

## **Derby-Klassiker mit Brisanz: „Das wird richtig knistern“**

*Handball-Verbandsliga: Wietzendorf erwartet Heidmark – Janke: Wir sind topmotiviert*

grö Wietzendorf. Mit einem echten Knaller starten die Handballer des TSV Wietzendorf ins neue Punktspieljahr: Mit der HSG Heidmark gastiert ein langjähriger Verbandsliga-Rivale an der Kampfstraße zum Derby-Klassiker. Am morgigen Sonnabend geht es ab 19.30 Uhr aber um mehr als um lokales Prestige. Beide Mannschaften brauchen die Punkte dringend im Abstiegskampf. Und so versucht Detlef Janke auch gar nicht erst, die Brisanz des Duells kleinzureden. „In diese Partie spielt einiges rein“, weiß der TSV-Trainer.

Am 12. April 2008 entführte der TSV mit einem 29:24 beide Punkte aus Dorfmark. Es war das bislang letzte Derby der beiden Handball-Rivalen, denn Wietzendorf musste wenige Wochen später absteigen. Jetzt ist der TSV wieder zurück in der Verbandsliga – und da will er auch bleiben. Dafür sind die Punkte gegen die HSG immens wichtig. Janke: „Wir haben den Anspruch, unsere Heimspiele zu gewinnen, das gilt erst recht für die Derbys.“

Die Duelle mit Heidmark seien immer besondere Spiele gewesen. Morgen komme nun einiges zusammen: „Heidmark ist nach dem bisherigen Saisonverlauf auch nicht auf Rosen gebettet, für die HSG geht es auch um viel“, weiß der Wietzendorfer Trainer. Zudem wollen beide Teams einen guten Start ins neue Punktspieljahr erwischen. Und auch das Publikum, da ist sich Janke sicher, wird ihren Beitrag zu einem großen Duell leisten. „Die Halle wird voll sein, aus Dorfmark werden viele Zuschauer mitkommen. Das wird richtig knistern.“

Da trifft es sich gut, dass mit Christian Eggers ein Leistungsträger zwischen die TSV-Pfosten zurückkehrt. Auch Hinrich Bockelmann und Lars Worthmann sind wieder dabei. Niklas Hestermann fällt allerdings noch aus.

*TSV kann HSG überholen*

In seiner Zwischenbilanz vor dem Hinrundenabschluss kritisierte Janke, seine Mannschaft hätte ihr Potenzial bislang „nur zu einem Bruchteil“ ausgeschöpft. Wiederholt beklagte der Coach in der bisherigen Saison eine zu lasche Einstellung. In dieser Hinsicht macht er sich vor dem Derby keine Sorgen: „Vor so einem Spiel ist es für mich als Trainer leichter. Da muss ich nicht viel Motivationsarbeit leisten, alle werden mit vollem Engagement dabei sein.“ Denn ein Sieg bringt nicht nur Prestige, der TSV würde die HSG auch in der Tabelle überholen. Und Janke ist davon überzeugt, dass Wietzendorf am späten Sonnabend im Klassement vor Heidmark steht. „Wir sind topmotiviert und werden uns von Beginn an entsprechend präsentieren. Da mache ich mir keine Sorgen.“

### **HSG: Muche hofft auf „faire Hauerei“**

bz Dorfmark. Für sein Team ist das Derby der Handball-Verbandsliga ebenso wichtig wie für den TSV Wietzendorf. Nils-Oliver Muche sieht die HSG Heidmark im Kreisduell allerdings als Außenseiter: „Für mich ist Wietzendorf Favorit. Sie hatten ein gutes Vorbereitungsspiel in Bergen – auch wenn sie verloren haben –, haben ein gutes Publikum, eine nette Halle. Wir haben keinen Druck, werden aber unsere Chance suchen.“ Auswärts gelingt das der HSG schon fast traditionell eher schlecht. Auch in dieser Saison ist die Bilanz in der Fremde negativ. Vier der letzten fünf Auswärtsspiele verlor das Team von Trainer Muche.

Der zeigt sich etwas erstaunt, „dass die Wietzendorfer es nicht schaffen, ihre Qualität in Siege umzumünzen. Der TSV hat schon gestandene Verbandsliga-Spieler in seinen Reihen, die auch höher spielen könnten. Die sind gut, da braucht man sich nichts vormachen.“ Der HSG-Trainer freut sich auf das Duell: „Ich hoffe, dass die Zuschauer beim Derby auf ihre Kosten kommen und dass am Ende nicht die glücklichere, sondern die bessere Mannschaft als Sieger vom Platz geht. Ich hoffe auf eine faire Hauerei.“

Quelle: Böhme Zeitung